

April 2011

# **VCS Verkehrs-Club der Schweiz**

## **Projektbericht 2010**

### **Auto-Umweltliste (AUL)**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2      Auto-Umweltliste (AUL) 2010 .....</b>	<b>3</b>
2.1      Beurteilung der Erreichung der wichtigsten Ziele des Projektes .....	3
2.1.1    Distribution Druckversion .....	3
2.1.2    Internetauftritt .....	4
2.1.3    Medienresonanz.....	6
2.2      Zeitlicher Ablauf .....	7
2.3      Sprachregionale Verteilung/Corporate Identity .....	7
2.4      Informations- und Öffentlichkeitsarbeit .....	7
2.5      Internationales.....	8
2.6      Weiteres Vorgehen - Projektausblick.....	8
<b>3      Online-Datenbank &lt;Mini-Klasse bis Lieferwagen&gt;.....</b>	<b>9</b>
3.1      Ausgangslage .....	9
3.2      Herausgabe CD Rom <Mini-Klasse bis Lieferwagen> .....	9
3.3      Weiterentwicklung zur Online-Datenbank.....	9
3.4      Online-Datenbank „Auto-Umweltliste inkl. Lieferwagen“ .....	9
3.5      Zeitlicher Ablauf Projekt «Online-Datenbank» .....	11
3.6      Angebotsanalyse.....	11
3.7      Weiteres Vorgehen .....	11
<b>4      Lieferwagen-Umweltliste (LUL) im PDF-Format .....</b>	<b>12</b>
4.1      Weiteres Vorgehen .....	13
<b>5      Zusatzaufgabe .....</b>	<b>13</b>
<b>6      Projektfinanzierung.....</b>	<b>14</b>
<b>7      Kontaktadresse .....</b>	<b>14</b>

# 1 Einleitung

Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz veröffentlichte 1981 erstmals einen Leitfaden zum Autokauf, welcher ökologisch bewusste Autokäuferinnen und Käufer bei der Wahl eines möglichst umweltfreundlichen Fahrzeugmodells unterstützen sollte. Bereits ab 1984 erschien die Liste als eigenständige, mehrseitige Publikation mit den Abgas-, Lärm- und Verbrauchswerten von 100 Personenwagen. 1993 folgte die Einführung eines Ergänzungsblattes, welches seither jeweils im Herbst erscheint und die im Laufe des Jahres neu auf dem Markt erhältlichen Modelle bewertet. Im Juni 2005 wurde erstmals eine CD-ROM mit der Bewertung von über 1000 PW und Lieferwagen publiziert, welche im Februar 2008 durch eine Online-Version abgelöst wurde. Als bisher letzter Schritt folgte im Jahr 2010 die Aufnahme der ersten Elektroautos ins AUL-Bewertungssystem.

Seit 1998 dient ein zusammen mit dem Institut für Energie- und Umweltforschung in Heidelberg (IFEU) und dem deutschen Umwelt-Bundesamt entwickeltes Bewertungssystem, welches im Auftrag des VCS und seiner Schwesterorganisation Verkehrs-Club Deutschland (VCD) laufend den neusten Erkenntnissen und Entwicklungen angepasst wird, als Grundlage für die Klassierung. Anpassungen waren in der Vergangenheit in Bezug auf die gesundheitsschädigenden Russpartikel (2004) und die Stickoxide (NOx) bei den Dieselmotoren (2009) sowie als Reaktion auf den Markteintritt von Biogas und Bioethanol notwendig.

Die Auto-Umweltliste leistet seit ihren Anfängen einen praktischen Beitrag zum Gesundheits- und Klimaschutz und dient als bis heute einziger Ratgeber dieser Art als Grundlage für die ökologische Fahrzeugbeschaffung.

## 2 Auto-Umweltliste (AUL) 2010

### 2.1 Beurteilung der Erreichung der wichtigsten Ziele des Projektes

- 1) Anbieten einer Entscheidungsgrundlage für Autokäufer/innen, welche ökologischen und energiesparenden Kriterien Gewicht geben wollen.
- 2) Verbreiten von Tipps und Hintergrundinformationen zu energiesparendem und umweltfreundlichem Verhalten rund um das Thema Mobilität (Eco-Drive, Carsharing, Treibstoffe).
- 3) Diskussionsbeitrag zu Themen des mobilen Individualverkehrs wie z.B. Alternativen zum Auto, Automobilherstellung und Recycling sowie zu Sicherheitsfragen.

Die folgenden Punkte führten zum Erreichen der Projektziele:

#### 2.1.1 Distribution Druckversion

Die Printausgabe der Auto-Umweltliste 2010 wurde in zwei sprachgetrennten Ausgaben (deutsch und französisch) produziert. Der Verteiler konnte gegenüber den Vorjahren weiter ausgebaut werden. So wurde die AUL nebst dem bisherigen Direktversand an alle ISO-14001-zertifizierten Firmen, über 2'000 Fahrlehrer/innen, Ärztinnen und Ärzten für Umweltschutz (aefu), ECO SWISS (Organisation der Schweizer Wirtschaft für Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz), Schweizerischen Verband für Umwelttechnik (SVUT), Schweizerischen Verband der Umweltfachleute (svu-asep), AUTOFIT (Verbund unabhängiger Fachgaragen), Freier Autohandel Schweiz, Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie (SGP) und den Parlamentarierinnen und Parlamentariern der Eidgenössischen Räte neu den Vorsteherinnen und Vorstehern der Kantonalen Umweltämter sowie den Mitgliedern des Schweizerischen Autovermieter-Verbandes zugestellt.

Eigene Mailings oder Verteilaktionen führten neben dem Verband der Schweizerischen Gasindustrie die Firmen gasmobil ag, Kompogas AG, Axpo Holding AG und die Organisationen infovel und Fondazione Uomo Natura durch.

Zusätzlich zu den bestehenden Vertriebspartnerschaften konnten mit Audi, Seat, Skoda und Volkswagen weitere Kooperationen mit Autoimporteuren aufgebaut werden.

Über Newsletters von EnergieSchweiz, Schweizerische Vereinigung für ökologisch bewusste Unternehmensführung (ÖBU), Schweizerische Energiestiftung (SES), Mobilservice, gasmobil ag, e-mobile und weiteren Verbänden wurde die Auto-Umweltliste zusätzlich beworben.

Ein Blick auf den Verteiler der vergangenen Jahre verdeutlicht diese Entwicklung:

<b>Adressaten</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
VCS & weitere Organisationen	93904	88070	84473	82382	80595
Autoimporteure/Garagisten	3936	4886	8688	13595	13397
Fachstellen/Behörden	5036	7084	5995	6839	4468
Fahrlehrer/innen	4422	4364	4272	4392	2115
Firmen	4452	6146	9355	12127	9145
Events (Ausstellungen, Tagungen, etc.)	2900	4050	7660	1150	1655
Medien	350	400	510	550	550
Mailings			3297	1174	1702
<b>Total Auflage (inkl. Marketing)</b>	<b>115'000</b>	<b>115'000</b>	<b>250'000</b>	<b>130'000</b>	<b>120'000</b>

Die gewohnte Beachtung, speziell in den Medien, fand das im Oktober 2010 publizierte Ergänzungsblatt mit einer Auswahl der wichtigsten Modelle, die seit Frühjahr 2010 neu auf dem Schweizer Markt eingeführt wurden.

### 2.1.2 Internetauftritt

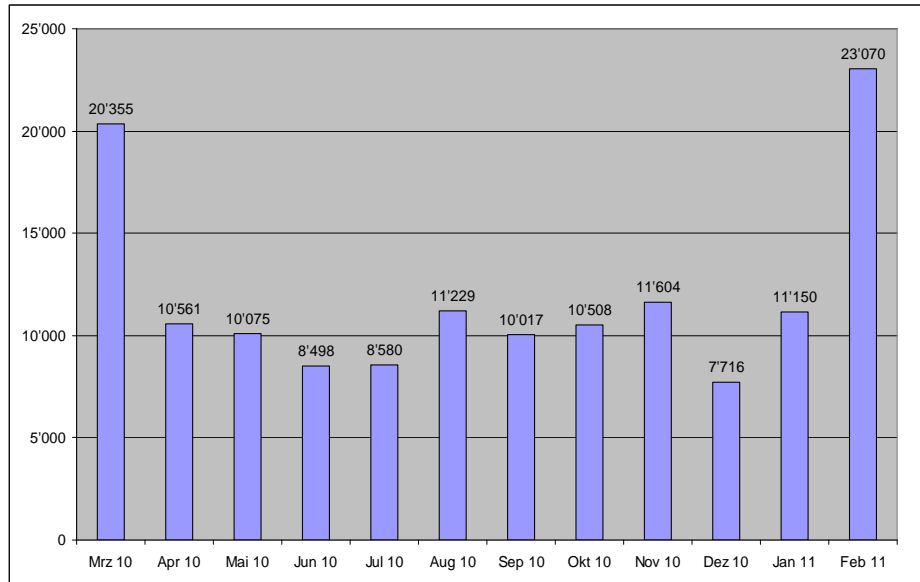
Der Bekanntheitsgrad und die daraus resultierenden Besucherzahlen der drei sprachgetrennten Homepages [www.autoumweltliste.ch](http://www.autoumweltliste.ch) - [www.ecomobiliste.ch](http://www.ecomobiliste.ch) – [www.ecomobilista.ch](http://www.ecomobilista.ch) entwickelten sich im Berichtsjahr sehr erfreulich. Dazu trugen die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und speziell die Aufschaltung neuer Informationsgefässe (u.a. Elektroautos, FAQ, etc.) bei.

Neben dem Jahrestotal von 143'363 Zugriffen (2009: 135'240), was einer Steigerung von 6% gegenüber dem Vorjahr und einem Monatsdurchschnitt von knapp 12'000 entspricht, sind besonders die zusätzlichen 139'425 Besucher (2009: 130'110; +7.2%) auf der Autoseite (inkl. Leichte Nutzfahrzeuge) von [www.topten.ch](http://www.topten.ch) zu erwähnen. Als Internetpartner verwendet topten.ch für die Informationen im Bereich Auto (inkl. Elektromodelle) und Leichte Nutzfahrzeuge bis 3.5 t Gesamtgewicht ausschliesslich Grundlagen und Fahrzeugbewertungen der Auto-Umweltliste und bereitet diese für die Homepage [www.topten.ch](http://www.topten.ch) >Mobilität grafisch neu auf.

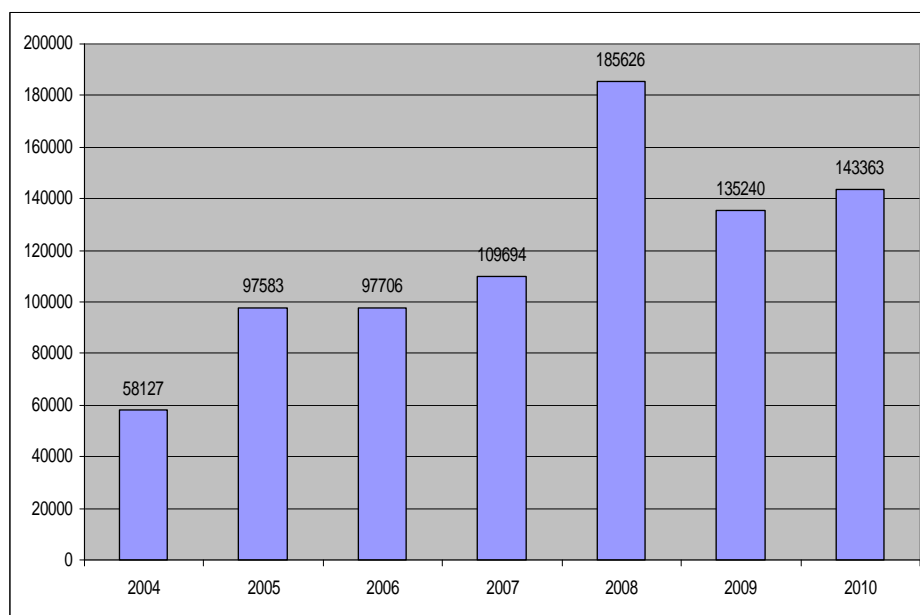
Im internationalen Umfeld konnten auf der Seite [www.topten.info](http://www.topten.info) mit 46'491 8% mehr Besucher registriert werden als im Vorjahr (43'034). Bei diesem Angebot handelt sich um eine auf fast alle Länder Europas ausgeweitete Informationsplattform mit einer mit der Schweizer Seite vergleichbaren Grundstruktur.

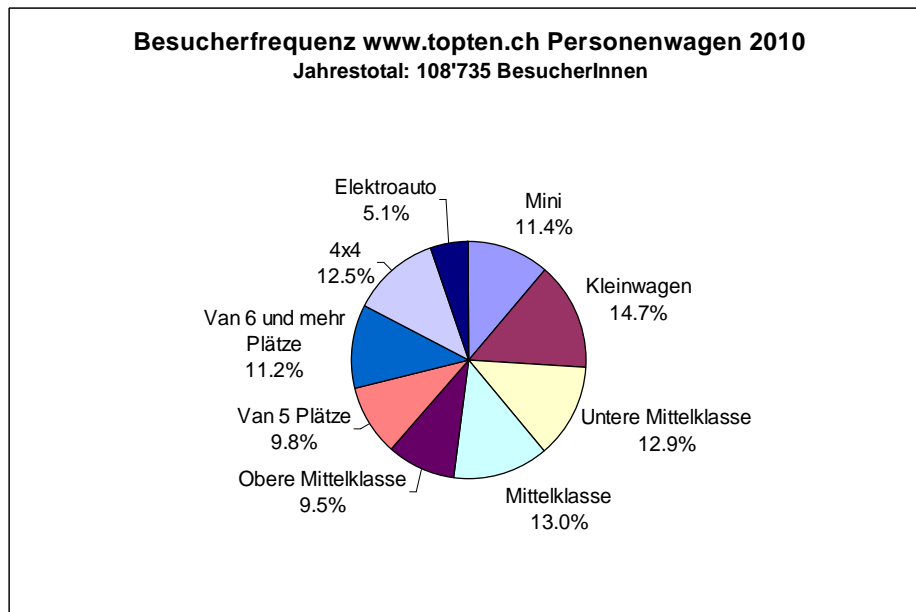
Das erweiterte Informationsangebot wirkte sich auch auf die Zahl der externen Verlinkungen aus. Gemäss Googlestatistik ([link:www.autoumweltliste.ch](http://link:www.autoumweltliste.ch)) wurden im Jahr 2009 für die Links [autoumweltliste.ch](http://www.autoumweltliste.ch), [ecomobiliste.ch](http://www.ecomobiliste.ch) und [ecomobilista.ch](http://www.ecomobilista.ch) 92 Verlinkungen registriert, im Berichtsjahr stieg diese Zahl markant auf insgesamt 115 Einträge (+25%).

Besucherstatistik www.autoumweltliste.ch – Ausgabe 2010



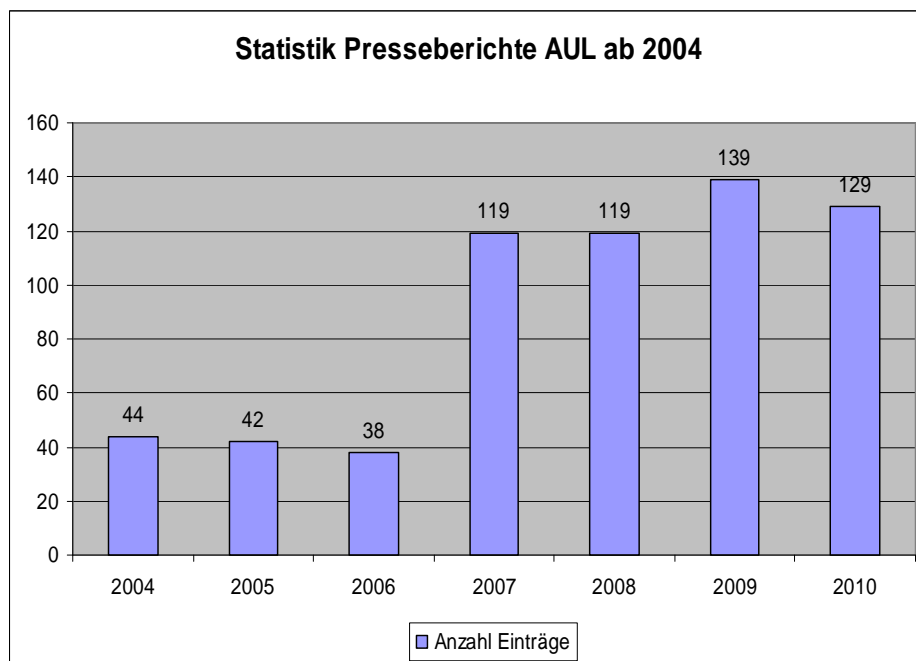
Besucherstatistik www.autoumweltliste.ch – Ausgaben 2004 bis 2010





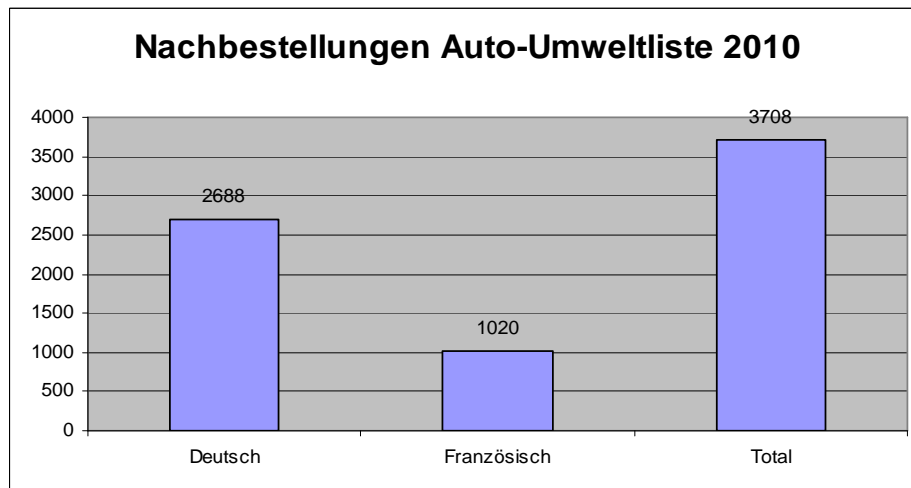
### 2.1.3 Medienresonanz

Auf konstant hohem Niveau bewegten sich im 2010 die Zahl der Berichterstattungen/Artikel von Zeitungen, Zeitschriften sowie Radio und Fernsehen, welche auf die Auto-Umweltliste Bezug nahmen oder direkt über die AUL berichtet haben: 139 Einträgen im Jahr 2009 stehen 129 im 2010 gegenüber. Diese Stabilisierung auf hohem Niveau ist einerseits dem weiterhin anhaltenden Interesse der Öffentlichkeit an einem möglichst umweltschonenden Autokauf und andererseits den nach wie vor nachwirkenden Aktivitäten zum Jubiläum „25 Jahre AUL“ zuzuschreiben.



ab 2007: regelmässige Erfassung

Die Wirksamkeit all dieser Aktivitäten lässt sich zusätzlich an der konstant hohen Zahl an Beratungen (501/Vorjahr 496) und den gegenüber dem Vorjahr stark angestiegenen Nachbestellungen von AUL-Magazinen (3'708 Ex.; 2009: 1'058 Ex.) ablesen.



## 2.2 Zeitlicher Ablauf

Projektbeginn	01.11.2009	Bern	
Lancierung Auto-Umweltliste 2010	25.02.2010		Medienkonferenz
			Medienmitteilung
Zwischenbilanz Gesamtprojekt	30.07.2010		Kurzevaluation
Lancierung Lieferwagen-Umweltliste	15.07.2010		Medienmitteilung
Ergänzungsblatt AUL 2010	28.10.2010		Medienmitteilung
Projektbericht	30.04.2011	Bern	Evaluation

## 2.3 Sprachregionale Verteilung/Corporate Identity

Die beiden Vorgaben wurden vertragsgemäss erfüllt.

## 2.4 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Auto-Umweltliste 2010 wurde in einer Auflage von 120'000 Exemplaren an die VCS-Mitglieder, Beratungsstellen und Entscheidungsträger bei Gemeinden, Kantonen und Bundesbehörden sowie an Firmen als Printprodukt verschickt. Um unnötige Streuverluste zu vermeiden, wurde wiederum auf eine breite Verteilaktion am Autosalon in Genf verzichtet. Dank der Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Firma gasmobil ag und einigen Autoimporteuren war es trotzdem wieder möglich, die AUL gezielt an interessierte Besucherinnen und Besucher des Salons 2010 abzugeben.

Abgesehen von den rund 115'000 VCS-Mitgliedern, welche die Auto-Umweltliste automatisch zugestellt erhielten, informierte sich ein grosser Anteil der interessierten Autokäuferinnen und Käufer via Internet. Dabei zeigte sich, dass die Möglichkeit, die gesamte Broschüre und Teile davon elektronisch abrufen zu können, einem grossen Bedürfnis entspricht. So wurden diese und alle weiteren Internetoptionen über 143'000 Mal abgerufen.

Aufgrund des erneut grossen Medienechos vor allem bei den grösseren Zeitungen sowie Radio und Fernsehen (129 registrierte Berichte, Übersichtsgrafik siehe oben), konnte der Bekanntheitsgrad der AUL weiter gesteigert werden. Dabei ist zu beachten, dass keine externe Medienbeobachtung in Auftrag gegeben wurde. Die vorliegende Zusammenstellung beruht auf eigenen Erhebungen und ist deshalb nicht ganz vollständig.

## 2.5 Internationales

Die seit Jahren bestehende und bewährte Zusammenarbeit mit der Informationsplattform [www.topten.ch](http://www.topten.ch) konnte weitergeführt und dadurch auch die Verbreitung im EU-Raum erneut ausgedehnt werden ([www.topten.info](http://www.topten.info) - Best Products of Europe). Aktuell steht das Bewertungssystem der Auto-Umweltliste den Konsumentinnen und Konsumenten in folgenden europäischen Ländern zur Verfügung:

- Europa: [topten.info](http://topten.info) (Best Products of Europe)
- Deutschland: EcoTopTen (in Zusammenarbeit mit VCD)
- Frankreich: [topten.info](http://topten.info)
- Italien: Legambiente
- Luxemburg: [topten.info](http://topten.info)
- Polen: [topten.info](http://topten.info)
- Portugal: [topten.info](http://topten.info)

## 2.6 Weiteres Vorgehen - Projektausblick

Die Auto-Umweltliste des VCS Schweiz hat sich seit ihrem Bestehen zu einem wichtigen und unverzichtbaren Informationsmittel rund um den Kauf ökologischer Personenfahrzeuge entwickelt. Dies zeigt sich speziell in der steigenden Beachtung bei Politiker/innen und Behörden sowie dem vermehrten Einsatz bei Flottenbetreibern. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Auto-Umweltliste zusammen mit der Energieetikette ein wichtiges Instrument für die Produktwahl von Neuwagenkäufer/innen darstellt.

Für die Auto-Umweltliste 2011 ist vorgesehen:

- Weiterentwicklung und Ausbau des Bewertungssystems für Elektroautos
- Stabilisierung und wenn möglich leichter Ausbau des Adressverteilers
- Zusätzliche Multiplikatoren (Verteilaktionen, Broschürenversand und Internetverlinkungen)
- Ausbau der Kontakte mit Projektpartnern, speziell mit Autoimporteuren
- Gestaltung der Modellliste gestalterisch optimieren
- Beibehalten des Umfangs der Broschüre (68 Seiten deutsch & französisch)

Aufgrund der äusserst positiven Rückmeldungen zum vielfältigen Inhalt und zur attraktiven Gestaltung soll die Broschüre weiterhin in dieser leserfreundlichen Form erscheinen und zusammen mit der Online-Datenbank die Stellung als unentbehrliches <Vademecum des ökologisch bewussten Autokaufs> weiter ausgebaut werden.



### **3 Online-Datenbank <Mini-Klasse bis Lieferwagen>**

#### **3.1 Ausgangslage**

In der gedruckten Version stösst die Auto-Umweltliste an gewisse Grenzen. Die gesteigerte Nachfrage nach Umweltdaten kann oft nicht befriedigt werden, da in der Broschüre der Platz für die Auflistung der Daten auf ca. 500 Modelle beschränkt ist. Zudem wurde von verschiedenen Seiten wiederholt der Wunsch geäussert, auch die leichten Nutzfahrzeuge bis 3.5 Tonnen (Lieferwagen und Minibusse) mit dem AUL-Ratingsystem zu bewerten.

#### **3.2 Herausgabe CD Rom <Mini-Klasse bis Lieferwagen>**

Im Juni 2005 wurde erstmals zusätzlich zur gedruckten Auto-Umweltliste eine CD-ROM (deutsch und französisch) mit der Bewertung von über 1000 PW und Lieferwagen publiziert. Insbesondere professionelle Anwender wie Firmen und Flottenbetreiber schätzten die erweiterten Funktionen, die ihnen eine systematische Evaluation für die Flottenbewirtschaftung erleichtern. Die neu eingeführten leichten Lieferwagen bis 3.5 Tonnen wurden dabei in zwei Gewichtsklassen nach Energieeffizienz, CO<sub>2</sub>-, Schadstoff- und Lärmbelastung bewertet. Bereits ab Dezember 2005 konnte die CD dank der Unterstützung durch Energie Schweiz und der Zusammenarbeit mit der Tessiner Umweltvereinigung infovel dreisprachig publiziert werden.

#### **3.3 Weiterentwicklung zur Online-Datenbank**

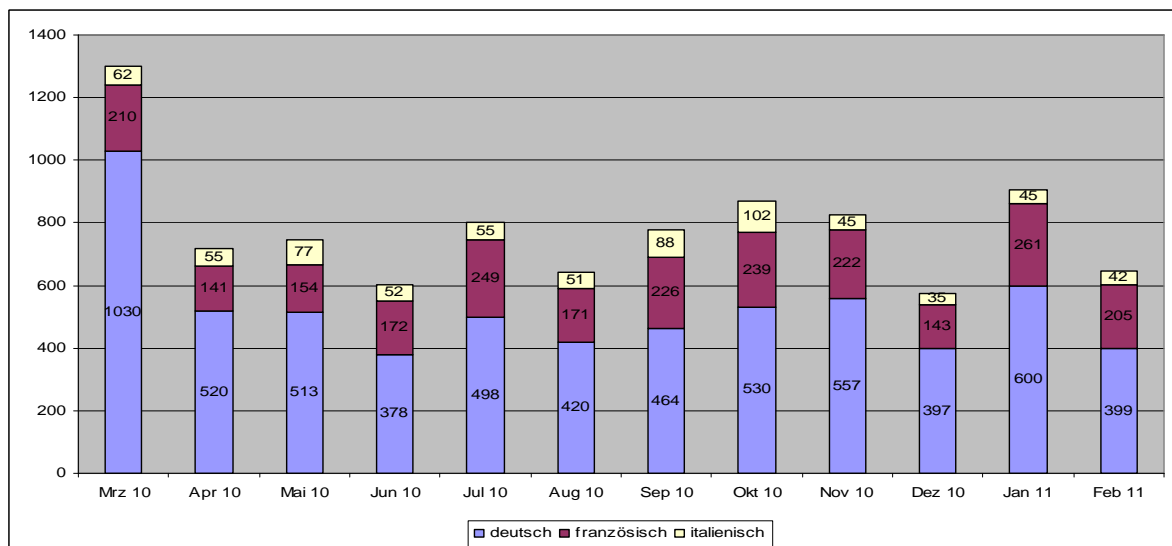
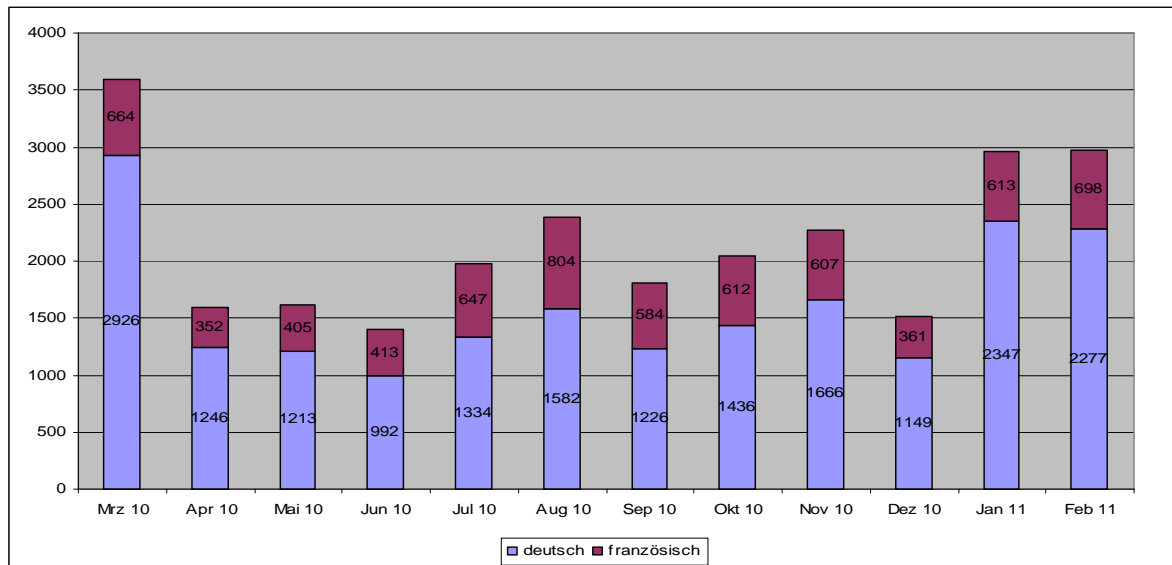
Nachdem die Erfahrungen zeigten, dass der Vertrieb der Datenbank in Form einer CD-ROM auch gewisse Nachteile aufweist (kein Online-Update möglich, aufwendiger Datenzugriff mittels CD-Bestellung und Programminstallation, administrativer Aufwand durch Versand/Rechnungsstellung, etc.), drängte sich ein Ersatz der CD durch eine benutzerfreundlichere Online-Datenbank auf. Im Hinblick auf das Jubiläum „25 Jahre Auto-Umweltliste“ wurden bereits im Frühling 2007 die ersten Vorabklärungen vorgenommen. Dank der Unterstützung durch EnergieSchweiz konnten diese Arbeiten intensiviert werden und mündeten im August 2007 in einen ersten Zwischenbericht. Aufgrund der Resultate dieses Berichts schien es realistisch, die Umsetzung dieses Online-Projektes im 2008 in Angriff zu nehmen.

#### **3.4 Online-Datenbank „Auto-Umweltliste inkl. Lieferwagen“**

Die erste Version der AUL-Online-Datenbank konnte im Februar 2008 aufgeschaltet werden. Nach einem erfolgreichen Start folgte Anfang August 2008 als nächster Schritt die Erweiterung der Datenbank mit rund 300 Lieferwagen und Minibusse. Mit dem 2. Update stand Ende Oktober 2008 schlussendlich die Umweltbewertung von insgesamt 1'990 Fahrzeugen online zur Verfügung.

Bereits am Ende des ersten Betriebsjahres und ohne das Angebot in besonderem Masse beworben zu haben, zeigten die Besucherzahlen mit durchschnittlich 1'000 Visits pro Monat ein erfreuliches Bild. Auch im zweiten Jahr (2009) bestätigte sich aufgrund der stabilen Zahl von monatlich rund 1'000 Nutzerinnen und Nutzer die Feststellung, dass das Angebot einer interaktiven Fahrzeugdatenbank einem echten Bedürfnis entspricht. Obwohl die durchschnittliche Besucherzahl im Berichtsjahr mit 2'180 auf der gewohnten Höhe lag, musste bei den Downloads ein Rückgang auf durchschnittlich 784 Zugriffe pro Monat verzeichnet werden (2009: 918). Eine erste Analyse hat gezeigt, dass der Grund für diesen Rückgang hauptsächlich in der fehlenden Bekanntmachung dieses Angebots zu suchen ist.

## Besucherfrequenz / Downloads Online-Datenbank 2010



### Vollupdates 2010:

- Anfang März (Publikation der Auto-Umweltliste)
- Anfang Juli (Schwerpunkt Lieferwagen & Minibusse)
- Ende Oktober (Publikation des Ergänzungsblattes)

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wurden folgende grafischen Anpassungen vorgenommen:

- Darstellung der fehlenden Werte in der Grafik  
Bei fehlenden Werten wird in der Grafik die Linie nicht mehr unterbrochen und auf der betroffenen Achse wird die Information „k. A.“ (keine Angaben) angezeigt.
- Erweitertes Zurücksetzen  
Durch Betätigen der Taste “Zurücksetzen: Alles” werden die Farben, die Filtereinstellungen und neu auch die Selektion zurückgesetzt.
- Zentrale Anzeige des Modells  
Das aktuell hervorgehobene bzw. ausgewählte Modell wird gut sichtbar in der Kopfzeile angezeigt.

### 3.5 Zeitlicher Ablauf Projekt «Online-Datenbank»

Projektbeginn	01.11.2009	Bern	
Aktualisierung PW-Datenbank	25.02.2010		Medienkonferenz
			Medienmitteilung
Aktualisierung Lieferwagen-Datenbank	15.07.2010		Medienmitteilung
1. Update PW-Datenbank	15.07.2010		
1. Update LW-Datenbank	28.10.2010		Medienmitteilung
2. Update PW-Datenbank	28.10.2010		
Projektbericht	30.04.2011	Bern	Evaluation

### 3.6 Angebotsanalyse

Eine erneute interne Analyse des Angebots nach dem dritten Betriebsjahr hat folgendes Bild ergeben:

Positiv:

- interaktive Darstellung der Fahrzeugdaten  
Keine Tabellenabfrage wie bei konventionellen Datenbanken
- stabiles und zuverlässiges Datenbanksystem „Infoscope“  
Keine Funktionsstörungen während der ganzen bisherigen Betriebsdauer
- problemlose Gesamtdatenupdates  
Auf der Basis der optimierten Datengrundlage erfolgt der Datenimport schnell und störungsfrei
- Steigerung der Aktualität  
Mit drei Datenupdates kann die Aktualität gegenüber der einmaligen Druckversion gesteigert werden

Optimierungsmöglichkeiten:

- Vereinfachung der Interaktion  
Die bisherigen zwei Interaktionsmöglichkeiten, Selektion und Filterung, sind für neue und gelegentliche Benutzende in der Anwendung möglicherweise zu kompliziert.
- Information über Benutzung der Datenbank  
Beim Aufstarten der Datenbank wird direkt das Hauptfenster präsentiert, was für neue Benutzende möglicherweise „überwältigend“ ist, weil sie an traditionelle Eingabemasken gewöhnt sind. Informationen zur Benutzung sind zwar im Hilfenmenü vorhanden, sind aber dort etwas umständlich zugänglich.
- Automatisierung des Aktualisierungsprozesses  
Der Minimalaufwand für jede Aktualisierung der AUL-Daten beträgt, unabhängig der Anzahl Änderungen, einige Stunden. Dies unter der Voraussetzung, dass am Format der Excel Datei nichts geändert werden muss. Der Aufwand resultiert daher, weil auch bei kleinen Änderungen der Daten die Excel-Datei in das geeignete Format für die Infoscope Software übergeführt werden muss und dafür sind einige manuelle Schritte notwendig.

### 3.7 Weiteres Vorgehen

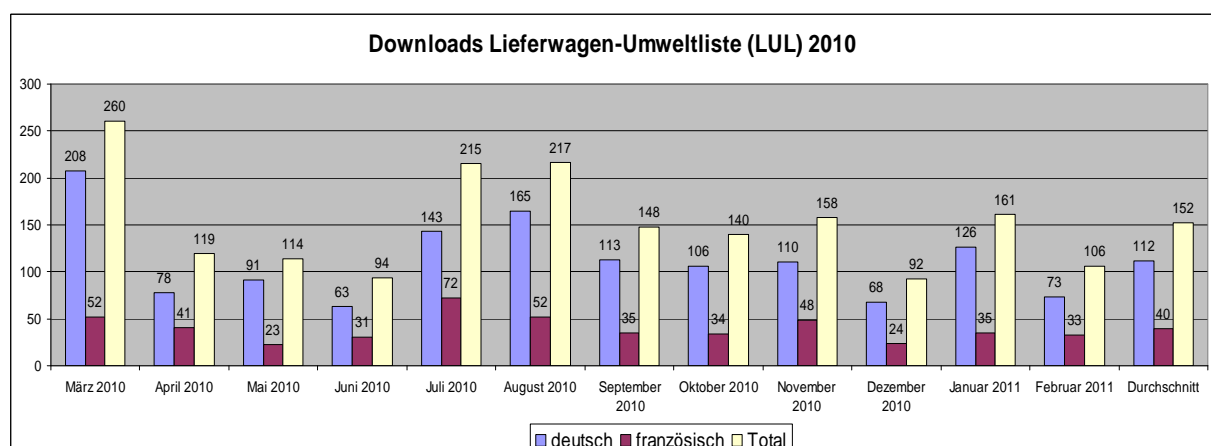
Als nächster Schritt gilt es, die oben aufgeführten Punkte im Hinblick auf ihre Realisierbarkeit und die dafür notwendige Finanzierung zu überprüfen. Im Zentrum dieser Massnahmen muss die weitere Optimierung der Benutzerführung/-freundlichkeit stehen. Als Möglichkeiten können u.a. die weiter verbesserte Gestaltung der Benutzeroberfläche und die Darstellung der Funktionen in sogenannten Flashfilmen genannt werden. Die im Vergleich zu konventionellen Datenbanken vielfältigeren Anwendungsmöglichkeiten sollen auf jeden Fall beibehalten und durch die Weiterentwicklung der Benutzeroberfläche noch besser eingesetzt werden können.

## 4 Lieferwagen-Umweltliste (LUL) im PDF-Format

Aufgrund eines vielfach geäusserten Wunsches und der Anregung durch die Verantwortlichen von EnergieSchweiz, die Lieferwagen und Minibus-Modelle der Datenbank auch in einer gedruckten Version zur Verfügung zu stellen, entstand die Idee, dies mittels einer vereinfachten Version auf der Basis der Auto-Umweltliste umzusetzen. Nach einigen gestalterischen und inhaltlichen Anpassungen (Modellauswahl, grafische Bewertung, Erläuterungen zum Bewertungssystem, etc.) konnte Mitte September 2009 die erste Ausgabe der Lieferwagen-Umweltliste (LUL) im PDF-Format publiziert werden und erreichte dank der Berichterstattung im „Extrablatt für KMU“ des Bundesamtes für Energie (BFE) vom September 2009 schnell ein breites Publikum. Die ersten Rückmeldungen zu dieser AUL-Erweiterung waren in der Folge durchwegs positiv, sodass Ende Oktober zusammen mit dem Erscheinen des AUL-Ergänzungsblattes 2009 bereits ein erstes Update durchgeführt werden konnte.



### Download Lieferwagen-Umweltliste (LUL) März 2010 bis Februar 2011



	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	Total
deutsch	208	78	91	63	143	165	113	106	110	68	126	73	1344
französisch	52	41	23	31	72	52	35	34	48	24	35	33	460
Total	260	119	114	94	215	217	148	140	158	92	161	106	1824

## 4.1 Weiteres Vorgehen

Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen ist vorgesehen, die Lieferwagen-Liste auch weiterhin zum Download anzubieten, dies auch weil die Aktualisierungen nach den umfangreichen Arbeiten für die erste Ausgabe in Zukunft relativ einfach zu realisieren sind. Nach Rückmeldungen von Fahrzeugimporteuren ist zudem geplant, die Fahrzeugauswahl auf sämtliche Lieferwagen- und Minibusmodelle bis 3.5 t Gesamtgewicht auszudehnen. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

- Abklärung der Möglichkeiten (Varianten), wie die Messergebnisse (Verbrauchs-, CO<sub>2</sub>-, Schadstoff- und Lärmwerte) von Lieferwagen, die aufgrund der Bezugsmasse von mehr als 2610 kg als schwere Motorwagen homologiert werden, ins Rating der Auto-Umweltliste integriert werden können.
- Beurteilen der resultierenden Varianten (Kosten, Praktikabilität, etc.) durch die AUL-Projektleitung in Zusammenarbeit mit externen Experten
- Auswahl und Reduktion auf eine Variante
- Ausarbeitung der Ratingsystemergänzung inkl. Begründung und Erläuterungen
- Anpassung der dreisprachigen Online-Datenbank
- Anpassung und teilweise Neugestaltung der Webpage [www.autoumweltliste.ch](http://www.autoumweltliste.ch) (3 sprachgetrennte Seiten) sowie der Lieferwagenliste im pdf-Format

## 5 Zusatzaufgabe

Im Vergleich zum Vorjahr wurde eine etwas geringere Zusatzaufgabe von 39'405 Ex. (2009: 47'618 Ex.) produziert.

Die Distribution erfolgte über die folgenden Kanäle (Auszug):

### Messeauftritte:

- Autosalon Genf (Werbeaktion bei Autoimporteuren)
- LIFEfair, Messe für Nachhaltigkeit und Lifestyle, Zürich
- Auto-Show Affoltern a/A.
- DHL Händlertag, Buchs (ZH)
- Toyota AG Händlerschulung, Safenwil
- öga, Fachmesse Jardin Suisse

### Grossversände:

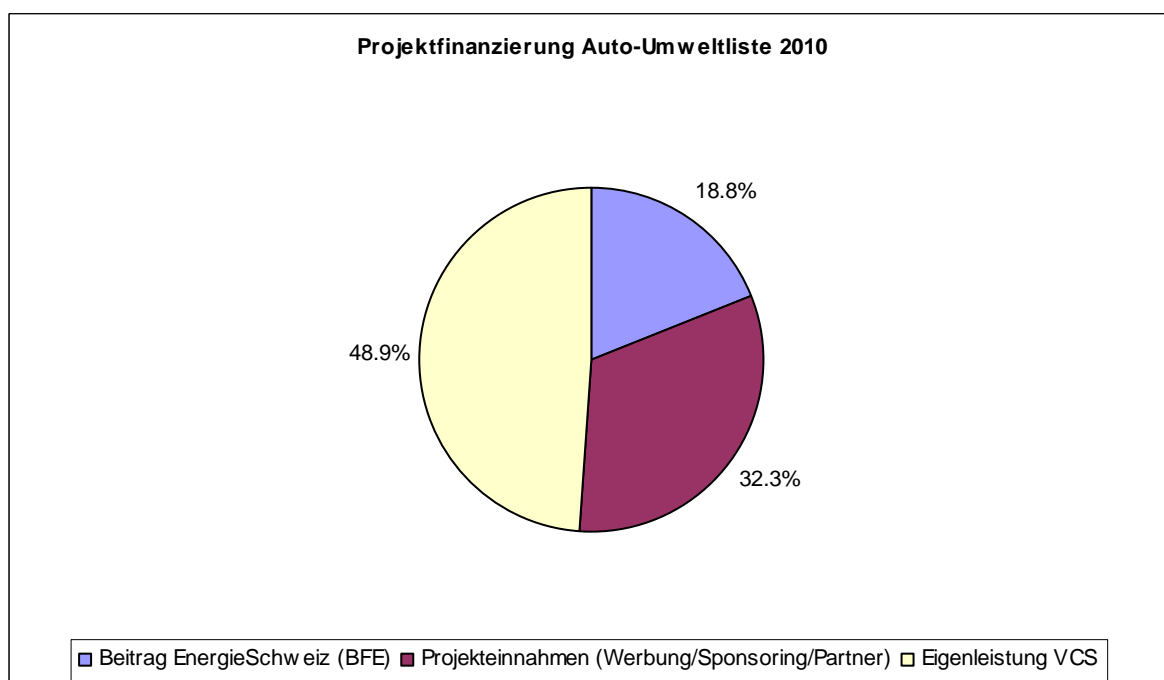
- Firmenbestellungen (Rücklauf Firmenaussand)
- Ärzte und Ärztinnen für Umweltschutz
- Auto-Importeure
- Umweltfachstellen der grösseren Schweizer Städte
- Garagenversand an ökologisch interessierte Garagen

Aufgrund der vorliegenden Kennzahlen (Firmen- & Einzelbestellungen, Nachbestellungen, Anfragen, Internetzugriffe, etc.) lässt sich feststellen, dass der durch die Zusatzaufgabe gesteigerte Betrachtungsgrad langfristige Wirkung zeigt und damit als sinnvolle Investition erachtet werden kann.

## 6 Projektfinanzierung

Die gemäss Projektabrechnung „Auto-Umweltliste 2010“ erstellte Darstellung der Projektfinanzierung zeigt, dass die Realisation des Projektes auf drei Säulen aufgebaut ist, wobei sich der Anteil der Eigenleistungen des VCS innert Jahresfrist von 45.7 auf 48.9 Prozent erhöht hat (+3.2%).

- Beitrag Energie Schweiz
- Projekteinnahmen (Werbung, Sponsoren, Partner)
- Eigenleistung des VCS



## 7 Kontaktadresse

VCS Verkehrs-Club der Schweiz  
Moritz Christen  
Aarberggasse 61  
Postfach 8676  
3001 Bern

Tel. 0848 611 611  
Direkt 058 611 62 44  
Fax 058 611 62 01  
Email [moritz.christen@verkehrsclub.ch](mailto:moritz.christen@verkehrsclub.ch)  
[www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch)